



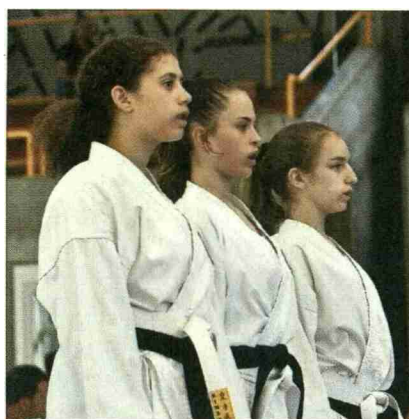
U16-Team mit zwei Urnerinnen gewinnt Gold

Karate | SKF Ippon-Shobu-Schweizermeisterschaften in Bern vom 9. und 10. Juni

Die Schattdorferin Moira Dillier, die Erstfelderin Alessia Lao und die Luzernerin Audry Pentassuglia bildeten ein starkes Team und überzeugten auf allen Ebenen.

Magdalena Zurfluh-Bolliger

Das Wettkampfteam der Taisho-Karateschule Luzern/Kriens/Altdorf hat vergangenes Wochenende an den Ippon-Shobu-Schweizermeisterschaften in Bern eine grossartige Leistung abgeliefert. Die Schützlinge von Trainer Toni Romano brachten acht Trophäen nach Hause: fünf Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Einen souveränen Auftritt legte das U16-Team der Mädchen hin. Moira Dillier, Schattdorf, Alessia Lao, Erstfeld, und Audry Pentassuglia, Luzern, überzeugten auf allen Ebenen und gewannen Gold. Moira Dillier besucht aktuell die Sportkanti Alpenquai, Luzern, Alessia Lao die Sportsek in Kriens und Audry Pentassuglia – aufgrund ihrer Hörbehinderung – eine Spezialschule mit Gebärdensprache. Dass sie trotz ihrer Einschränkung und weniger Trainingseinheiten erfolgreich mithalten kann, spricht für die Qualität der 14-jährigen Luzernerin. Triumphiert hat auch das Team Elite Herren mit Michael Unternährer, Ivan Zappa und Ilija Letic, das sich Gold sicherte. Be-



Ein starkes Team: (von links) Audry Pentassuglia, Alessia Lao und Moira Dillier.

FOTO: ZVG

sonders beeindruckend war die Leistung des 19-jährigen Michael Unternährer, Merlischachen. Er holte in der Kategorie Herren U21 die Goldmedaille. Einen weiteren Spitzenplatz sicherte sich Elio Romano. Der 15-jährige Sohn von Toni Romano war seinen Gegnern technisch und körperlich überlegen. Aufgrund seiner explosiven Angriffstaktik musste er wiederholt gezügelt werden, da zu harter Körperkontakt in den Duellen zur Disqualifizierung führt. Im Finalkampf gegen Noah Jaden Loser brachte ihm diese Vorgehensweise zwei Verwarnungen ein. Trotz allem gewann Elio Romano bei den U16-Knaben Gold. Erfreulich ist der Erfolg der Erstfelderin Alessia

Lao. Nachdem sie einige Monate in einer schwierigen Aufbauphase steckte, konnte sie ihre Knöpfe lösen und an den Schweizermeisterschaften sämtliche Register ziehen. Sie agierte sehr konzentriert, was ihr in der Kategorie Mädchen U16 Gold bescherte. Moira Dillier, die zweite Urnerin im Bunde, konnte am Sonntag ihr Potenzial nicht ausschöpfen und verpasste den Einzug ins Final nur knapp. Sie sicherte sich mit Rang 3 Bronze bei den U16-Mädchen. Toni Romano ist äusserst zufrieden mit den Leistungen seiner Wettkampfmannschaft. Dass er für die Turniereinsätze auf eine breite Spitze zurückgreifen kann, gibt seinen Athletinnen und Athleten Sicherheit. Der Leistungsdruck wird reduziert und kann auf mehrere Schultern verteilt werden.

Europameisterschaften in Rom

Toni Romano will diese Woche mit seinen Schülerinnen und Schülern noch eine Wettkampfanalyse vornehmen und mit dem Halbjahresrückblick die reguläre Wettkampfsaison, etwas früher als gewohnt, abschliessen. Nahtlos an die reduzierten Sommertrainings plant er, etwas früher mit dem Trainingsaufbau in die zweite Jahreshälfte zu starten, mit dem ambitionierten Ziel, im September an den Europameisterschaften im traditionellen Karatestil in Rom, vorne mitzumischen.